



[ALNUS, c/o HNEE, Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde](mailto:alnus@hnee.de)

Herrn Martin Hoeck
Bürgermeisterkandidat für Eberswalde

Eberswalde, 2. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Hoeck,

Sie kandidieren für das Amt des Bürgermeisters von Eberswalde. Wir möchten allen Kandidatinnen und Kandidaten eine Frage stellen, die unser aller Zukunft betrifft. Bitte geben Sie uns Ihr Einverständnis, Ihre Antwort auf unserer Website und gegebenenfalls in der Lokalpresse zu veröffentlichen.

Sie können Ihre Gedanken ganz einfach in das Textfeld auf der Rückseite schreiben und das Dokument per E-Mail zurücksenden. Eine Begrüßung oder Vorstellung ist nicht nötig, aber selbstverständlich haben wir auch nichts dagegen, wenn Sie uns ein persönliches Schreiben zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr ALNUS e.V.

Über uns

Der ALNUS e.V. ist im Umfeld der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde entstanden und bietet seit 1997 interessierten Menschen eine Plattform, sich regional für den Natur- und Umweltschutz zu engagieren. Unsere Mitglieder kommen zum großen Teil aus dem Umfeld der Hochschule, viele sind aber dem studentischen Umfeld längst entwachsen und auf verschiedensten Gebieten berufstätig.

Wir pflegen Biotop in und um Eberswalde, um Artenvielfalt zu erhalten, betreiben einen Schul- und einen Gemeinschaftsgarten und wirken an Naturschutzprojekten mit, zuletzt im Januar 2022 an der Wiedervernässung eines Moors im Eberswalder Stadforst. In Veranstaltungen und Exkursionen vermitteln wir Naturerfahrung und -wissen an alle Altersgruppen.

Nicht zuletzt engagiert sich der ALNUS auch für eine an ökologischen Maßstäben orientierte Kommunalpolitik. Von 2013 bis 2015 haben wir mit dem Projekt „Bahnhofsinsel“ eine Verschönerung des Eberswalder Bahnhofsvorplatzes unter Beteiligung aller interessierten Bürgerinnen und Bürger angeregt. Wir beteiligen uns an Diskussionen zur Stadtentwicklung und bringen unsere Meinung zu städtebaulichen Projekten ein.

Anschrift:

ALNUS e.V.
c/o Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde

E-Mail: alnus@hnee.de ▪ Internet: www.alnus-eberswalde.de

Bankverbindung:

Sparkasse Barnim
IBAN: DE79 1705 2000 0940 0592 15
BIC: WELADED1GZE

Stellen Sie sich vor...

... wir haben das Jahr 2050. Eberswalde hat mittlerweile 70.000 Einwohner. Mitverantwortlich dafür sind innereuropäische Migrationsbewegungen infolge des Klimawandels und langjähriger Zuzug aus Berlin, dessen Lebensqualität deutlich gesunken ist.

Aber auch in Eberswalde ist das Leben beschwerlich. Hitzewellen und tropische Nächte machen den Aufenthalt in dicht bebauten Stadtteilen im Sommer schwer erträglich. Das Finowtal als Oase in einer sehr trockenen Region steht unter einem enormen Nutzungsdruck. Teile dieser ursprünglich artenreichen Landschaft und des Stadtwalds haben sich deutlich verändert oder sind Siedlungs- und Verkehrsprojekten gewichen, was die klimatischen Probleme in der Stadt weiter verschärft.

Der gesellschaftliche Reichtum ist ungleicher verteilt als vor dreißig Jahren. Wasser ist teuer und zeitweise rationiert. Nur wer genügend Geld hat, kann sich den Rückzug in klimatisierte und künstlich bewässerte Eigenheimsiedlungen leisten. Das Vertrauen in demokratische Prozesse ist geschwunden.

Es ist nicht gesagt, dass das alles genau so eintreten muss. Niemand kann die Zukunft exakt vorhersagen, aber nach allen Erkenntnissen der Klimaforschung ist es sicher, dass wir uns in diese Richtung bewegen.

Ihre Zeit als Bürgermeister liegt jetzt 20 Jahre zurück. Wer weiß, ob wir und Sie dann noch leben? Wir wünschen es Ihnen und uns.

Und wir möchten Sie fragen: Was haben Sie, wenn Sie zurückblicken, in Ihrer Amtszeit getan, um Eberswalde das beschriebene Szenario zu ersparen und unsere Stadt auch unter den Bedingungen des Klima- und Umweltwandels lebenswert zu erhalten?

Die Themen Klima- und Umweltschutz spielten in meiner Amtszeit von 2022 bis 2030 eine gewichtige Rolle. Obwohl uns allen bewusst war, dass wir in Eberswalde nicht das Weltklima retten können, haben wir mit großem Engagement unseren Beitrag für eine saubere Umwelt und ein gutes Klima geleistet. Als Stadt der Nachhaltigkeit haben wir hierbei eine besondere Verpflichtung und Vorbildfunktion. Außerdem ging es mit Maßnahmen des Klima- und Umweltschutzes nicht immer nur um das Weltklima, sondern auch ganz konkret um die Verbesserung der Lebensqualität in unserer schönen Waldstadt. Deswegen habe ich als Bürgermeister immer gemeinsam mit der Stadtpolitik und allen Bürgerinnen und Bürgern (Bürgerbeteiligung hatte bei mir einen großen Stellenwert) Konzepte und Projekte u.a. für eine klimafreundliche Stadtentwicklung, für nachhaltiges Bauen und für eine Anpassung an den Klimawandel erarbeitet und begonnen umzusetzen. Schwerpunkte meiner Arbeit waren der Ausbau des ÖPNV, insbesondere des O-Bus-Netzes und der Bahnverbindungen sowie der Ausbau des Radwegenetzes. Eberswalde war von Beginn meiner Amtszeit an eine wachsende Stadt. Entsprechend gab es auch den Bau von Kitas, Schulen und Wohnungen sowie Unternehmensansiedlungen. Daher haben sich die Verwaltung, die Politik und die Zivilgesellschaft sehr intensiv mit dem Thema der Flächennutzung beschäftigt und Strategien entwickelt, um die Flächenversiegelungen zu begrenzen, abzumildern und teilweise sogar zu kompensieren. Außerdem war es mir immer wichtig, Eberswalde auch international zu vernetzen. Eberswalde profitierte von diesem globalen Netzwerk. Sowohl bei der wirtschaftlichen Entwicklung, aber eben auch beim Klimaschutz als globale Aufgabe. Als Bürgermeister habe ich aktiv Klimapartnerschaften mit Städten im globalen Süden unterstützt, um sich gemeinsam für Klima- und Umweltschutz zu engagieren und gegenseitig zu unterstützen.